

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 23  
  
**Artikel:** Die Rache des Schwans  
**Autor:** Kelley, Frank J.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-611081>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Die Rache des Schwans

VON FRANK J. KELLEY

Joggi Meier sass am Seeufer und genoss die warme Frühlingssonne und die ersten Minijupes. Aber nicht nur er, auch ein Schwan draussen auf dem Wasser schien den Frühling zu spüren. Jedenfalls zeigte er sich einer nahen Schwänin von seiner allerbesten Seite, reckte sich immer wieder mit typischem Macho-Imponiergehabe zur vollen Grösse und schlug mit den mächtigen Flügeln, dass der See schäumte und alle Taucherli ringsum die Flucht ergriffen. Zu guter Letzt versuchte er, der Angebeteten auch mit seinem fliegerischen Können zu imponieren, aber das hätte er lieber nicht tun sollen, denn was er dabei bot, war kino-reif.

Bevor er nämlich auch nur annähernd auf die nötige Take-off-Geschwindigkeit beschleunigen konnte, war er schon fast bis zum anderen Ufer über die Wellen gelau-

fen. Also brach er den Start ab und versuchte es noch einmal, obwohl der Wind jetzt von hinten kam, und jeder Flugschüler weiss, dass man mit Rückenwind nicht startet.

Tatsächlich kriegte er diesmal nicht einmal mehr die Beine aus dem Wasser, so verzweifelt er auch mit den Flügeln nachhalf, und kurz vor der Schwänin klatschte er schliesslich wie ein nasser Sack aufs Wasser. Aber während die Schöne taktvoll wegsah, war Joggi weniger zurückhaltend und fiel vor Lachen fast von der Quaimauer. Das schien den Schwan mächtig zu ärgern, denn erst zischte er Joggi wütend an, machte dann abrupt kehrt und paddelte wie wild wieder auf den See hinaus. Weit draussen drehte er in den Wind – soviel hatte er inzwischen schon gelernt – und setzte zu einem neuerlichen Flugversuch an. Wie ein geflügelter Tank, mit gestrecktem Hals und wild strampelnden Beinen, raste er dicht

über den Wellen auf Joggi zu, und einen knappen Meter vor ihm liess er sich so heftig aufs Wasser plumpsen, dass sich der halbe See in einer eiskalten Kaskade über Joggi ergoss.

Während dieser bibbernd und zähneklappernd vor sich hin triefte und sich mit dem Taschentuch notdürftig zu trocknen versuchte, schwammen Schwan und Schwänin in schöner Eintracht vor ihm hin und her, veranstalteten ein graziöses Ballett mit ihren langen Hälsen, trompeteten lautstark und wackelten dazu stürmisch mit ihren Hinterteilen. Wie die Ornithologen von der Vogelwarte Sempach dieses sonderbare Gehabe interpretiert hätten, konnte Joggi nicht sagen, aber für ihn war der Fall klar: Hier wurde er in aller Öffentlichkeit von zwei dahergelaufenen beziehungsweise dahergeschwommenen Schwänen schamlos ausgelacht!

